



Strohmann

Du hast das Argument deines Gegenübers verdreht, um es angreifbarer zu machen.

Durch Übertreibung, Falschdarstellung oder reinem Erfinden des Arguments deines Gesprächspartners ist es viel einfacher, deinen eigenen Punkt als vernünftig darzustellen. Jedoch erschwert diese Art von Unrechlichkeit jegliche rationale Debatte.

Nachdem Wilhelm meinte, dass wir mehr Geld in Gesundheit und Bildung investieren müssten, zeigte sich Walter von Wilhelms Hass auf sein Heimatland überrascht – immerhin wolle dieser es durch Kürzen der Militärausgaben schutzlos dastehen lassen.



Dammbruchargument

Du hast gesagt, dass sofern wir A zuließen, letztendlich auch Z geschehen würde – deswegen dürften wir A nicht zulassen.

Das Problem mit dieser Art von Begründung ist, dass sie sich nicht mit dem Thema direkt auseinandersetzt, sondern stattdessen die Aufmerksamkeit auf Extremfälle lenkt. Weil kein Beweis erbracht wird, der das tatsächliche Eintreffen der überzogenen Hypothesen belegt, hat dieser Fehlschluss die Form eines Gefühlsarguments mit Angst als Hebel. Faktisch ist das vorliegende Argument unberechtigterweise mit unbegründeten Spekulation behaftet.

Detlef behauptete, unser Einverständnis zu gleichgeschlechtlichen Eheschließungen führe im Nullkommamacht dazu, dass wir auch Hochzeiten von Menschen mit ihren Eltern, Autos oder sogar Affen erlauben.



Sonderfall

Du hast die Kriterien verändert oder eine Ausnahme erfunden, weil deine Behauptung als falsch entlarvt worden ist.

Menschen sind komische Wesen und haben eine alberne Abneigung gegen das Falschliegen. Doch anstatt den Vorteil wertzuschätzen, die eigenen Vorstellungen aufgrund eines besseren Verständnisses überdenken zu können, suchen viele Leute lieber kreative Wege, um an alten Auffassungen festzuhalten.

Emil behauptete, übersinnliche Fähigkeiten zu besitzen, als aber seine „Talente“ unter wissenschaftlichen Bedingungen getestet würden, verschwanden sie auf magische Weise. Emil erklärte das damit, dass man schon an seine Fähigkeiten glauben müsse, damit sie wirken können.



Spielerfehlschluss

Du hast gesagt, dass man einen „Lauf“ auch bei statistisch voneinander unabhängigen Phänomenen wie Roulettespielen haben kann.

Obgleich die Chancen auf einen „großen Lauf“ insgesamt eher schlecht stehen, bleibt jedes Roulettespiel vom vorangegangenen vollkommen unbeeinflusst. Es mag ja durchaus eine geringe Wahrscheinlichkeit geben, dass bei zwanzig aufeinanderfolgenden Münzwürfen zwanzigmal Kopf kommt, doch bleibt die Wahrscheinlichkeit auf Kopf auch bei jedem nachfolgenden Wurf konstant bei 50:50 – völlig unabhängig davon, was vorher passiert ist.

Rot kam am Rouletteschirm sechsmal hintereinander und Gregor wusste, dass mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als Nächstes Schwarz kommen würde. Weil sein Urteilsvermögen dieser ökonomischen Form der natürlichen Auslese anheimfiel, verlor er all sein Ersparnis.



Schwarzweißmalerei

Du hast zwei Alternativen als die einzig möglichen präsentiert, während es tatsächlich mehr Möglichkeiten gibt.

Auch bekannt als das falsche Dilemma erscheint diese listige Taktik wie ein logisches Argument – jedoch wird bei genauer Betrachtung deutlich, dass es mehr Alternativen gibt als nur die aufgezeigten Entweder-oder-Möglichkeiten. Binäres Schwarz-Weiß-Denken verhindert die Einbeziehung verschiedener Variablen, Bedingungen und Kontexte, aus denen sich mehr als die zwei Möglichkeiten ableiten ließen. Dieses Argument ist irreführend und erschwert die ehrliche, rationale Debatte.

Für seinen Plan, die Bürgerechte fundamental zu untergraben, sammelte der oberste Anführer Unterstützer, indem er den Menschen sagte, dass sie entweder auf seiner oder auf der Seite seiner Gegner stünden.



Scheinkausalität

Du hast angenommen, dass die echte oder eingebildete Beziehung zweier Dinge zueinander bedeutet, dass die Ursache der anderen ist.

Viele Menschen verwechseln Korrelation (Dinge passieren gleichzeitig oder direkt nacheinander) mit Kausalität (ein Ereignis löst ein anderes aus). Manchmal ist ein Zusammenhang dabei zufällig, manchmal ist er der gemeinsamen Ursache zuzuschreiben.

Robert benutzte ein schrilles Diagramm, um aufzuzeigen, wie die Temperaturen über die vergangenen Jahrhunderte gestiegen sind, während die Anzahl aktiver Piraten im gleichen Zeitraum gesunken ist. Demnach kühlen Piraten die Welt ab und der Klimawandel ist ein Schwindel.



Argumentum ad hominem

Du hast den Charakter oder eine persönliche Eigenschaft deines Diskussionsgegners angegriffen, um dessen Argumentation zu untergraben.

Ein Argumentum ad hominem kann entweder die Form eines offenen Angriffs annehmen oder auf subtile Weise Zweifel am Charakter und den persönlichen Eigenschaften einer Person streuen, um deren Argumente zu diskreditieren. So kann ein Argumentum ad hominem das Anliegen des Gegners schwächen, ohne überhaupt darauf einzugehen.

Nachdem sich Steffi wortgewandt und überzeugend für ein gerechteres Steuersystem ausgesprochen hatte, fragte Sascha die Zuhörer, ob man wirklich einer Frau glauben solle, die unverteirat ist, schon einmal festgenommen wurde und ein klein wenig komisch riecht.



Fangfrage

Du hast eine Frage gestellt, die eine implizite Annahme beinhaltet, sodass man die Frage nicht beantworten kann, ohne der Annahme zuzustimmen.

Fangfragen sind aufgrund ihrer hetzerischen Natur besonders effektiv beim Abwürgen vernünftiger Diskussionen. Der Empfänger einer Fangfrage ist gezwungen, sich zu verteidigen - dadurch wirkt er möglicherweise nervös und ausweichend.

Gretchen und Helena waren beide an Sebastian interessiert. Als eines Tages Sebastian in Hörweite saß, fragte Gretchen in neugierigem Tonalität, ob Helena denn noch Probleme mit ihrem Drogenkonsum hätte.



Gefühlsargument

Du hast versucht, eine emotionale Reaktion zu provozieren, anstatt ein stichhaltiges oder schlüssiges Argument anzubringen.

Gefühlsargumente umfassen Appelle an Angst, Neid, Hass, Mitleid, Stolz und mehr. Dabei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass ein logisch stimmiges Argument durchaus eine emotionale Reaktion hervorrufen kann. Das Problem und der Trugschluss entstehen jedoch, wenn Emotionen an die Stelle eines logischen Arguments treten oder diese verschleiern, dass für eine Position kein rationales Argument existiert.

Lukas weigerte sich, sein Schafshirn mit gehackter Leber und Rosenkohl zu essen, aber sein Vater sagte, er solle an die armen hungrigen Kinder in der Dritten Welt denken, die überhaupt kein Essen hätten.



Tu quoque

Du hast es vermieden, dich mit Kritik auseinanderzusetzen, indem du sie einfach zurückgegeben hast – du hast Kritik mit Kritik beantwortet.

Wörtlich übersetzt mit „du auch!“ könnte man diesen Fehlschluss ebenso als geheuchelten Appell bezeichnen. Er wird üblicherweise als Ablenkungsmanöver benutzt, da er denjenigen, der sein Argument verteidigen muss, aus der Pflicht nimmt und die Aufmerksamkeit stattdessen auf die Person zurücklenkt, die das Argument angezweifelt hat.

Nicole hatte einen logischen Fehlschluss in Hannas Ausführungen entdeckt. Doch anstatt den Wahrheitsgehalt ihrer Behauptung zu hinterfragen, bezichtigte Hanna Nicole, selbst einen Fehlschluss im Laufe der Diskussion gezogen zu haben.



Beweislast

Du hast gesagt, dass die Beweislast nicht bei der Person liege, die etwas behauptet, sondern es die Aufgabe von jemand anderem sei, die Behauptung zu widerlegen.

Die Beweislast liegt bei demjenigen, der die Behauptung aufstellt, und es ist nicht Aufgabe von irgendwem sonst, die Behauptung zu widerlegen. Die Unfähigkeit – oder die fehlende Bereitschaft –, eine Behauptung zu entkräften, lässt sie keinesfalls wahr werden oder in irgendeiner Weise an Glaubwürdigkeit gewinnen.

Bertrand erklärte, dass just in diesem Moment eine Teekanne die Sonne umkreise – irgendwo auf der Höhe zwischen Erde und Mars. Da niemand beweisen kann, dass er falsch liegt, muss seine Behauptung der Wahrheit entsprechen.



Kein echter Schotte

Du hast etwas benutzt, was man als Appell an die Reinheit bezeichnen könnte, um berechtigte Kritik oder Fehler in deiner Argumentation abzuwehren.

Diese Form der fehlerhaften Argumentation macht die eigenen Ansichten unwiderlegbar, weil sie jedem noch so guten Gegenargument den Wind aus den Segeln nimmt, indem es die Zielkriterien abändert, sodass sie niemals auf ein vernünftig „richtiges“ Beispiel treffen können. Diese Art der nachträglichen Begründung ist ein Weg, berechtigter Kritik am eigenen Argument auszuweichen.

Angus erklärte, dass Schotten keinen Zucker auf ihren Haferbrei streuen würden. Lachlan antwortete, dass er Schotte sei und sehr wohl Zucker auf seinen Haferbrei streute. Aufgebracht wie ein echter Schotte schrie Angus, dass kein echter Schotte seinen Haferbrei zuckern würde.



Zielscheibenfehler

Du hast dir nur die Daten herausgepickt, die dein Argument belegen - oder du hast ein Muster gefunden, das deine Mutmaßung stützt.

Dieser Fehlschluss geht auf einen Scharfschützen aus dem US-Bundesstaat Texas zurück, der wahllos auf Scheunen schoss und anschließend Zielscheiben um die Stellen malte, an denen die meisten Einschusslöcher zu finden waren – so erweckte er den Eindruck, ein ziemlich guter Schütze zu sein.

Der Hersteller des Getränks Zuckersüß berief sich auf Forschungsergebnisse, die aufzeigten, dass drei der fünf Länder mit den höchsten Zuckersüß-Verkaufszahlen ebenso zu den zehn gesündesten Ländern der Welt zählen. Daraus ergibt sich, dass Zuckersüß gesund sein muss.



Eminenzbasierung

Du hast etwas deswegen als wahr bezeichnet, weil es der Meinung einer Person mit Fachkenntnis entspricht.

Das Wissen um diesen Fehlschluss darf keinesfalls dazu verwendet werden, Aussagen von Experten oder wissenschaftlichen Konsens grundsätzlich abzulehnen. Expertenmeinungen sind keine gültigen Argumente – doch ist es ebenso unvernünftig mit nachgewiesener Fachkenntnis formulierte Behauptungen zu missachten, solange man selbst kein vergleichbares Wissen oder Zugang zu empirischen Daten hat. Es ist durchaus möglich, dass die Meinung einer Person trotz Kompetenz falsch ist; daher ist Autontät an sich kein unumstößlicher Beweis für den Wahrheitsgehalt einer Behauptung.

Rainer war der Ansicht, dass biologische Evolution „nicht wahr“ ist, konnte seine Position aber nicht verteidigen. Stattdessen sagte er, dass er einen Wissenschaftler kenne, der Evolution ebenfalls in Frage stellt (und vermutlich kein Primat ist).



Induktion/Deduktion

Du hast angenommen, dass ein Teilaspekt von etwas auch auf weitere Teile oder sogar die Gesamtheit aller Teile zutrifft; oder dass die Regeln des Ganzen auch für alle seine Teile gelten.

Wenn etwas für einen Teil gilt, so gilt es oft auch für das große Ganze – oder genau andersherum. Die entscheidende Frage dabei ist jedoch, ob tatsächlich ausreichend Beweise existieren, um das auch zu belegen. Die Beobachtung von Gemeinsamkeiten bei Dingen kann unser Denken insofern voreingenommen werden lassen, als dass wir Gemeinsamkeiten auch dort vermuten, wo überhaupt keine sind.

Daniel war ein frühreifes Kind und hatte eine Vorliebe für Logik. Er argumentierte, dass Atome unsichtbar seien und dass er aus Atomen bestehe – folglich müsse er ebenfalls unsichtbar sein. Leider hat er das Versteckspiel trotz seiner Denkfähigkeiten verloren.



Anekdotenargument

Du hast eine persönliche Erfahrung oder ein einzelnes Beispiel anstelle eines soliden Arguments oder überzeugender Beweise verwendet.

Quantitative wissenschaftliche Maßstäbe sind fast immer präziser als persönliche Sichtweisen und Erfahrungen – und trotzdem neigen wir dazu, nicht an die „abstraktere“ statistische Realität zu glauben, sondern an das, was für uns greifbar ist oder was jemand sagt, dem wir vertrauen.

Jochen sagte, dass das zwar alles schön und gut sei, aber sein Großvater hätte ungefähr 30 Zigaretten am Tag geraucht und wäre 97 Jahre alt geworden – daher sollten wir nicht alles glauben, was wir in Metaanalysen über methodisch saubere Studien lesen, welche kausale Beziehungen nachweisen.



Fehlschluss-Fehlschluss

Du hast angenommen, dass eine Behauptung, die mit schlechten Argumenten oder Fehlschlüssen begründet wurde, selbst auch falsch sein müsse.

Es ist gleichermaßen möglich, eine falsche Behauptung logisch konsistent zu begründen, wie eine wahre Behauptung mit verschiedenen Fehlschlüssen und schlechten Argumenten zu unterfüttern.

Annika hatte behauptet, dass wir gesund essen sollten, weil genau das einem Ernährungsfachmann zufolge schwer im Trend liege. Andrea bemerkte den Fehlschluss und fand deshalb, wir sollten jeden Tag doppelte Cheeseburger mit Speck essen.



Persönliche Skepsis

Weil du etwas schwer verständlich fandest oder nicht wusstest, wie es funktioniert, hast du behauptet, es wäre wahrscheinlich nicht wahr.

Komplexe Themen wie biologische Evolution durch natürliche Selektion setzen ein gewisses Maß an Verständnis voraus, bevor man in der Lage ist, ein fundiertes Urteil über das Thema zu fällen. Dieser Fehlschluss dient regelmäßig als Ersatz für den Mangel an oberflächlichem Verständnis.

Kornrad zeichnete ein Bild von einem Fisch und einem Menschen und fragte Richard mit übermäßiger Verachtung, ob er denn wirklich denke, wir wären dumm genug zu glauben, dass sich ein Fisch irgendwann in einen Menschen verwandelt hat – einfach so, weil solche Dinge eben hier und da zufällig passieren.



Mehrdeutigkeit

Du hast eine sprachliche Doppel- oder Mehrdeutigkeit ausgenutzt, um irreführen oder die Wahrheit zu verdrehen.

Politiker machen sich regelmäßig der Irreführung durch Mehrdeutigkeit schuldig. Sollten ihre Aussagen später überprüft werden, behaupten sie einfach, dass sie ja nicht wirklich gelogen hätten. Die Mehrdeutigkeit ist deswegen ein Fehlschluss, weil sie ihrem Wesen nach der Irreführung dient.

Das Orakel von Delphi antwortete auf die Frage „Wird es ein Junge oder ein Mädchen?“ ohne besondere Betonung „Junge nicht Mädchen“. Wo das Komma zu setzen wäre, ließ es offen.



Genetisch

Du hast etwas als gut oder schlecht befunden, in Abhängigkeit davon, woher oder von wem es kam.

Dieser Fehlschluss vermeidet die Auseinandersetzung mit dem Argument, indem er die Herkunft von etwas oder jemandem in Frage stellt. Ähnlich wie bei Argumentum ad hominem werden bestehende negative Sichtweisen zu einem Thema als Hebel missbraucht, um ein Argument zu entkräften – ohne jedoch klarzustellen, warum das Argument selbst unzureichend begründet ist.

Als der Politiker in den 6-Uhr-Nachrichten der Korruption beschuldigt wurde, antwortete er, dass man mit Meldungen in den Medien sehr vorsichtig sein müsse, da wir ja alle wüssten, wie unserios Medien sein können.



Goldene Mitte

Du hast einen Kompromiss oder ein Mittelding zwischen zwei Extremen als die Wahrheit dargestellt.

Oft liegt die Wahrheit tatsächlich irgendwo zwischen zwei Extrempunkten, doch das kann auch unser Denken beeinträchtigen. Manchmal ist etwas ganz einfach schlichtweg und ein daraus abgeleiteter Kompromiss ist ebenfalls unwahr. Ein Mittelding aus der Wahrheit und einer Lüge bleibt eine Lüge.

Heike sagte, dass Impfungen Autismus bei Kindern verursachen würden, aber ihr wissenschaftlich gut informierter Freund Klaus weißt, dass diese Behauptung längst widerlegt ist. Ihre Freundin Angelika bot daraufhin den Kompromiss an, dass Impfungen für manche Autismus-Fälle verantwortlich sein müssten, nur eben nicht für alle.

Du sollst keine logischen Fehlschlüsse ziehen!

Ein logischer Fehlschluss ist eine Schwachstelle in der Argumentation. Starke Argumente beinhalten keine logischen Fehlschlüsse, während schwache Argumente oft mithilfe von logischen Fehlschlüssen Stärke vorgaukeln. Sie sind wie Tricks oder Illusionen des Denkens und werden oft sehr unauffällig von Politikern oder den Medien eingesetzt, um Menschen zu täuschen. Lass du dich nicht täuschen! Dieses Poster soll dir eine Hilfestellung sein, um die am häufigsten auftretenden Fehlschlüsse zu identifizieren. Falls dir irgendwo im Netz ein logischer Fehlschluss begegnet, schick dem Schuldigen den Link zum betreffenden Fehlschluss, um ihm seine Nachlässigkeit bewusst zu machen – zum Beispiel yourlogicalfallacyis.com/de/strohmann

© Dieses Poster steht unter "Creative Commons – Keine Bearbeitung"-Lizenz, veröffentlicht 2012 von Jesse Richardson. Das erlaubt dir, dieses Werk auszudrucken, zu kopieren und weiterzugeben – verbunden mit der Verpflichtung, es in seiner Gänze zu vervielfältigen, damit Andere es genauso teilen können. Das Poster darf gratis von der Webseite heruntergeladen werden.

Ins Deutsche übersetzt von Jürgen Krauß, Peter Hoß, Andreas Hölzlwimmer und Thilo Steinke.

Du kannst dieses Poster kostenlos herunterladen unter yourlogicalfallacyis.com/de